

Mehr als 500 Besucher zum Aktionstag

Die Kombination aus Nachhaltigkeit, Weltkindertag und Pflanzaktion zum Kinder- und Familientag im Grünen war passend. Mehr als 500 Besucher genossen am vergangenen Sonnabend einen spannenden Nachmittag im Freiburger Hospitalwald. Vorwiegend Kinder mit Eltern oder Großeltern nutzen die Möglichkeit, ihren ganz persönlichen Baum zu pflanzen und erlebten dabei Spiel, Spaß, Abenteuer und Wissen rund um die Natur.

→ Seite 5

Inés Castaner (r.) und Hannah Kaiser waren aus Freibergs hessischer Partnerstadt Darmstadt gekommen, um beim Pflanzen der 1.000 Bäume zum Aktionstag kräftig mit anzupacken. Foto: Marcel Schlenkrich



Auf ein Wort

Bewegt

Liebe Freiburgerinnen und Freiburger,

auch nach dem Jubiläumsjahr bewegt sich wieder etwas in unserer Stadt, in der Bürgergesellschaft, die nur durch aktive Teilnahme ihrer Mitglieder am öffentlichen Leben in Freiberg gestaltet und weiterentwickelt wird. Denn getragen wird die Bürgergesellschaft durch das freiwillige Engagement ihrer Akteure, der Bürger. Der Kinder- und Familientag im Grünen anlässlich der Auszeichnung Freibergs als Waldhauptstadt 2013 war dafür ein gutes Beispiel. Viele Freiburger haben sich bewegt, um anlässlich dieses Aktionstages einer Veranstaltung die Referenz zu erweisen, die durch engagiertes Wirken der Initiatoren und Organisatoren mit vielen Details und guten Ideen eine Baumpflanzaktion und den Weltkindertag verband, wobei der Nachhaltigkeitstag gerade in diesem Jahr die verbindende Brücke war. Auch zum Wetter konnte man nur sagen: Tue Gutes und du wirst belohnt! Viele Eltern und Großeltern waren mit Kindern und Enkeln zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs, um ihren ganz persönlichen Baum – sogar mit Namensschild – zu pflanzen. Und die Kinder waren bei dem Angebot natürlich die Hauptpersonen; schließlich ging es um unsere Zukunft. Am Ende des Tages waren fast 1.000 Bäume in der Erde, wobei auch Kinder unserer Partnerstadt Darmstadt besonders fleißig waren und mehr als 100 Bäume pflanzten. Die Freiburger haben sich bewegt und erneut gezeigt, mit welchem Engagement und welcher Motivation so etwas angegangen wird. Das gilt auch und ganz besonders für die Veranstalter. Die Zusammenarbeit von Agenda, Kinderschutzbund und Stadtverwaltung sowie allen Mitwirkenden war nicht nur erfolgreich, sondern hat auch Mut gemacht. Bewegung gab es aber auch bei der Umsetzung des Verkehrskonzeptes für die Altstadt. Die Bürger-Info-Diskussions-Abende haben bewiesen: Aufeinander zugehen ist eine Bewegungsart, die alle am besten voranbringt. Bewegung der ganz anderen Art gibt es künftig im Schlosshof, nachdem Repräsentanten der Stadtwerke, Wohnungsgesellschaft, Wohnungsgenossenschaft sowie weitere Unternehmen der örtlichen Wirtschaft aufeinander zugegangen sind und gemeinsam mit der Stadtmarketinggesellschaft und GSM Gastro-Service Mittelsachsen den Betrieb einer richtigen Eislaufbahn für die Bürger und Gäste unserer Stadt ermöglichen. Da kann dann jedermann auch seine Kreise ziehen; wenn man es kann. Denn ganz lebensnah ist auch ausrutschen möglich. Freiberg bewegt sich, und das macht so gar Spaß. Alles in allem eine durchaus bewegende Zusammenarbeit in unserer Stadt.



Verkehrskonzept mit Bürgern verändert

Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm präsentiert zum zweiten Bürger-Info-Abend Resultate – Anregungen und Kritiken der Bürger geprüft und aufgenommen

Viele Fragen zum Verkehrskonzept der Freiburger Altstadt hatten die Bürger zum ersten Informationsabend im Juli. Inzwischen ist, wie versprochen, allen BürgerInnen hinweisen, -fragen und -kritiken nachgegangen worden. Auf dem jüngsten Bürger-Info-Abend am 24. September präsentierte Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm im Städtischen Festsaal die Ergebnisse. „Das war von Anfang an unser Ziel“, machte OB Schramm deutlich. „Wir wollten nicht nur ausführlich informieren, sondern vor allem mit den Bürgern ins Gespräch kommen. Ihre Anliegen nehmen wir ernst.“

Dass dies der Verwaltung nun gelungen

ist, bestätigte die Veranstaltung, zu rund 30 interessierte Bürger gekommen waren.

Verändert wurden im Verkehrskonzept viele Details: So wird die Brötchentaste teilweise wieder eingeführt, es gibt zusätzliche Stellflächen auf dem Obermarkt, mehr Dauerparkplätze, verkürzte Zeiten bisher geplanter Parkraumbewirtschaftung – für Teilbereiche (u. a. gebührenfreies Parken nachts) sowie Erleichterungen für Dienstleister.

Nun sollen alle Änderungen bis Jahresende schrittweise umgesetzt werden.

Die gewünschte Linksabbiegespur ins Parkhaus Altstadt soll mit dem Ausbau der Bundesstraße – voraussichtlich 2015 – in Angriff genommen werden.

Beschlossen wurde das Verkehrskonzept Freiburger Altstadt vom Stadtrat bereits im April vergangenen Jahres. Es enthält unter anderem Vorgaben zum Straßenbau, Liefer-, Fußgänger- und Radverkehr. So änderte sich mit dem Umsetzen des Verkehrskonzeptes auch das Parken in der Altstadt.

In der Altstadt leben rund 3.750 Einwohner mit Hauptwohnung und etwa 800 mit Nebenwohnsitz in rund 2000 Haushalten. Angemeldet waren in der Altstadt zum 1. Januar dieses Jahres 1668 Pkw und Kräder.

Alle Änderungen im Verkehrskonzept Freiburger Altstadt in der Powerpoint-Präsentation unter www.freiberg.de

Flotte Eisbahn für Freiberg

Ab 28. November: Eislaufen im Schloss Freudenstein

Jetzt steht es fest: Im Hof von Schloss Freudenstein wird in diesem Winter erstmals eine Eisbahn aufgebaut – Dank der Unterstützung zahlreicher Freiburger Wirtschaftsunternehmen. Stadtmarketing Freiberg GmbH (Stama), Stadt Freiberg und GSM Gastro-Service-Mittelsachsen GmbH stemmen das Großprojekt für Freiberg gemeinsam und schaffen damit neben dem Christmarkt einen neuen Erlebnis-Treffpunkt der Stadt in den Wintermonaten.

Eine Eislaufbahn im Schlosshof – das dürfte einzigartig in der Region sein. Aber nicht nur deshalb ist sich Freibergs Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm sicher, dass die Eislaufbahn „einen kräftigen Impuls für die Innenstadtbelebung“ bringen wird. „Einer alten Chronik ist zu entnehmen: Das Schloss trägt wegen der ‚lustigen Gegend‘ den Namen Freudenstein. Mit einer Eislaufbahn im Hof hauchen wir ‚dieser lustigen Gegend‘ noch mehr Lebensfreude ein.“

Am 28. November soll die Eislauf-Saison in der Silberstadt beginnen. Rund um die 525 qm große Eisfläche wird bis dahin eine Winterwelt mit rustikalen Glühweinhütten, beheizter Winterbar und Schlittschuhverleih im Schlosshof entstehen. Täglich bis 2. März nächsten Jahres soll sie geöffnet haben.

Davon erhofft sich Knut Neumann, Geschäftsführer der Stama, als Veranstalter der Eisbahn, starke positive Effekte speziell auf Innenstadthändler, Gastronomen und touristische Einrichtungen. „Durch die Eisbahn ziehen wir gerade nach der umsatzstarken Vorweihnachtszeit auch im Januar und Februar erneut Gäste und damit potenzielle Kunden in die Innenstadt.“

Spezielle Eislauf-Angebote sind nicht nur in den Weihnachts- und Winterferien geplant. So wird es u. a. Eisdiskos und Eisstockschießen geben.

Alle Angebote und Termine unter: www.eisbahn-freiberg.de




Öffnungszeiten

Montag – Freitag 15.00 – 22.00 Uhr
Samstag – Sonntag 10.00 – 22.00 Uhr
Feiertage & Ferien 10.00 – 22.00 Uhr

Preise:

10.00 – 12.00 Uhr Block 1
12.30 – 14.30 Uhr Block 2
15.00 – 17.00 Uhr Block 3 3,50 €/ 3,00 €
17.30 – 19.30 Uhr Block 4
20.00 – 22.00 Uhr Block 5 4,00 €/ 3,50 €

Glück auf!

Ihr 
Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister



Geburten im August

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen



40 Geburten kleiner Freiburger gab es im August, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 19 Mädchen und 21 Jungen das Licht der Welt erblickt.

Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!
Marie Renate, Sophie, Astrid Sylvia, Syna, Gerda Margarethe, Yue Lala, Elisabeth, Pina, Maya, Suna, Elise,

Isabella, Elli, Emilia Janett, Erika, Selma, Emma, Laura, Sara

Tamer, Jonas, Karl, Nick-Noel, Max Marius, Bryan, Enno, Nils, Kevin, Tino Simon, Emil Otto, Darius, Levin, Leon, Ömür, Jonas Matthias, John, Tammo, Jakob, Enzo, Emil

**Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats - also frühestens im Folgemonat - veröffentlicht.*

Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächsten Sprechstunden des Friedensrichters sind am 15. Oktober und 5. November, jeweils von 16 bis 18 Uhr. Sie finden im Rathaus am Obermarkt statt: im Zimmer 104, im Zwischengeschoss.

Sprechstunde des Friedensrichters ist jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats.

Zu erreichen ist der Friedensrichter während der Sprechzeit auch unter der Freiburger Rufnummer 273 137 oder per E-Mail: Friedensrichter@Freiberg.de.



Jubilare im Oktober

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste



den 70-Jährigen

Lutz Bähr
Dr. Arnd Böttcher
Friedhelm Rathmann
Dr. Jürgen Korb
Erika Krause
Anita Bartels
Rudi Haeßler
Gunter Rockstroh
Hannelore Reuther
Brigitte Rössel
Annerose Straßburger
Jürgen Bernhardt
Helga Jaster
Bärbel Denks
Klaus Eilrich
Herbert Hähnel
Arnd Bauer
Klaus Mosor
Werner Fiedler
Wolfgang Friede
Roland Richter
Helmut Schneider
Karin Schröher
Heidmarie Maul
Renate Damme
Christa Müller
Annegret Hetze
Jochen Kuhligk
Günter Drechsel
Barbara Eichhorn
Joachim Mickan
Mary Lynn Harding
Ernst Sahlmann
Hans-Jürgen Borrmann
Klaus Bodenberger
Heidrun Gissendorf
Renate Löwe
Hannelore Taschenberger
Dietmar Bach
Ingrid Bolomsky
Heidmarie Pfalz
Rainer Bohnstedt
Klaus-Dieter Kohlrausch
Jürgen Colell
Peter Bengelsdorf
Renate Biakowski
Ingrid Eichhorn

Petra Mergner
Horst Beyer
Waltraud Heine

den 75-Jährigen

Dr. Algirdas-Aloyzas Ivanauskas
Werner Joswig
Sigrun Kubisch
Gisela Ilgen
Erika Burghard
Dr. Johannes Kretzer
Helga Milchert
Hildegard Ebert
Christa Stegmann
Elisabeth Strohbach
Inge Vogel
Lothar Wagler
Werner Kaden
Herbert Schubert
Wolfgang Ronneburger
Annelies Wolf
Heinz Gärtner
Regine Glöckner
Gisela Thielemann
Monika Sänger
Hartmut Zehl
Walter Hacker
Hans-Joachim Krause
Gisela Uhlig
Günter Wissuwa
Irene Weller
Dr. Klaus Peukert
Eberhard Vogel
Inge Weißgerber
Peter Weber
Gisela Berger
Klaus Buschbeck
Elsa Schoodt
Ilse Seidel
Dr. Winfried Siegel
Regina Wolf
Margarete Seidler
Manfred Weigt
Lydia Hahn
Renate Hunger
Spiros Kumbis
Günter Heinrich
Gerda Sommer

den 80-Jährigen

Dr. Dr. Johannes Dittrich
Evelin Kliebe
Inge Teska
Anneliese Herrmann
Marianne Müller
Edeltraud Müller
Gerhard Dittrich
Renate Gäbisch
Ursula Szellatis
Siegfried Kiesevalter
Hans-Joachim Mittag
Anneliese Helfricht
Edith Dobberitz
Ute Göhler
Liane Enzmann
Martha Gutte
Günther Fischer
Sigfried Uhlemann

85-Jährigen

Waldo Bellmann
Hildegard Latte
Olga Weigl
Ursula Hänig
Werner Thielemann
Siegfried Richter
Gertraude Göhler
Walltraud Weichelt
Gertraude Liebscher
Georg Kaleve
Ingeborg Preuß
Gertraude Erler
Günther Korb
Erika Peukert
Margarete Berger
Erika Dietrich
Erna Thielemann

den 90-Jährigen

Anna Püschner
Manfred Schwabe
Hanna Rudolph
Kurt Resch
Gerta Köhler
Elisabeth Zimmermann
Irmtraud Clausnitzer

den älter als 90-Jährigen

Margarete Seidel (91)
Susanne Müller (91)
Anna Pangratz (91)
Maria Hänchen (91)
Gertrud Ladwig (91)
Ursula Bunde (91)
Franziska Mehnert (91)
Edith Herrmann (91)
Ingeborg Sperandio (91)
Ilse Eiselt (91)
Gerda Stein (91)
Erna Gruner (91)
Johanne Kaulfuß (91)
Irmgard Scheidewig (92)
Anni Scholz (92)
Gertrud Landsmann (93)
Ingeborg Schmidt (94)
Lucinde Göhlert (95)
Ilse Ehart (96)
Anna Sandig (99)

... sowie den Ehejubilaren

Goldene Hochzeit

Roswitha und Klaus Helbig
Marianne und Dr. Helmut Starsinzky
Rosemarie und Horst Gräbs
Brigitte und Ulrich Schünemann
Doris und Werner Würfel
Eleonore und Hans-Joachim Bittner
Gertraude und Ulrich Schierhorn
Lillianne und Karl-Heinz Wolf
Marlis und Dr. Hartmut Baum
Anita und Jürgen Bernhardt
Erika und Wolfgang Teuscher
Gertraude und Siegmund Tienelt
Edda und Klaus Robnig

Diamantene Hochzeit

Helene und Hans Lohse
Lieselotte und Joachim Matthies
Erika und Dieter Zienert

Eiserne Hochzeit

Laura und Werner Naumann

Ehrenbürgerrecht für israelischen Unternehmer

Stadtrat beschließt Ehrenbürgerrecht der Universitätsstadt Freiberg für Michael Federmann

Das Ehrenbürgerrecht der Universitätsstadt Freiberg wird dem israelischen Unternehmer Michael Federmann verliehen. Dafür sprachen sich Freibergs Stadträte auf ihrer jüngsten Zusammenkunft am 5. September einstimmig aus.

Gewürdigt werden mit dem Ehrenbürgerrecht Michael Federmanns Verdienste um Freiberg als Hochtechnologie-Standort und damit auch für den Freistaat Sachsen.

Michael Federmann, der am 9. September seinen 70. Geburtstag beging, wird damit nach Medizin-Nobelpreisträger Prof. Dr. Günter

Blobel, dem in diesem Jahr verstorbenen Chemiker Dr. Werner Freiesleben, dem ebenfalls verstorbenen Freiburger Künstler Gottfried Kohl und dem „Pionier der Photovoltaik“ Prof. Dr. Peter Woditsch die fünfte Persönlichkeit, die diese Würdigung der Universitätsstadt nach der politischen Wende zuteil wird. Er ist zugleich der erste Ehrenbürger, der keine deutsche Nationalität hat, dessen väterliche Wurzeln jedoch in Chemnitz liegen.

„Das Familienunternehmen Federmann Enterprises Ltd. war der erste israelische Großinvestor in der Industrie der neuen

Bundesländer. Damit hat das Engagement der Familie Federmann in Freiberg mit Blick auf die deutsche und jüdische Geschichte eine besondere Dimension“, begründet Freibergs Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm. „Das Ehrenbürgerrecht der Stadt Freiberg ist unsere höchste städtische Würdigung. Michael Federmann erhält es auch für sein Engagement, durch das sich die Freiburger Compound Materials GmbH zu einem hochmodernen High-Tech-Unternehmen entwickelt hat“ und mit der Qualitätsmarke „Freiberger“ zu einem Welt-

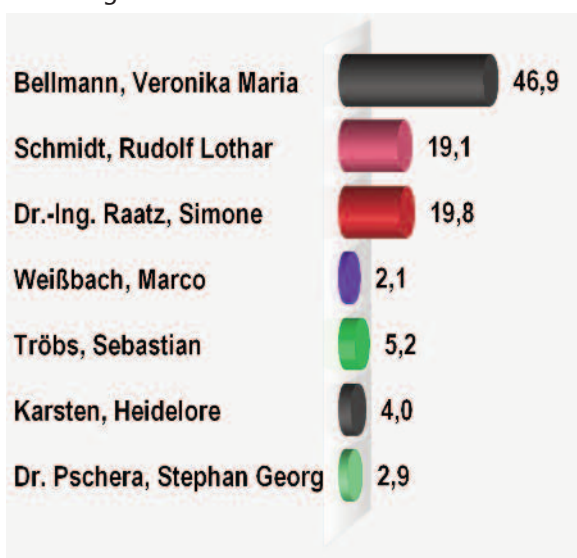
marktführer bei Galliumarsenid-Substraten wurde. Weitere Hersteller gibt es nur noch in den USA, China und Japan. „Für Freiberg bedeutete dieses Engagement die Schaffung von rund 250 Arbeitsplätzen, Investitionen im dreistelligen Millionenbereich und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch das jährliche Federmann-Stipendium an unserer Technischen Universität Bergakademie Freiberg.“

Verliehen werden soll das Ehrenbürgerrecht zum Neujahrsempfang der Stadt Freiberg am 12. Januar 2014.

Fast 70 Prozent der Freiburger gingen wählen

Endergebnis der Bundestagswahl vom 22. September in Freiberg

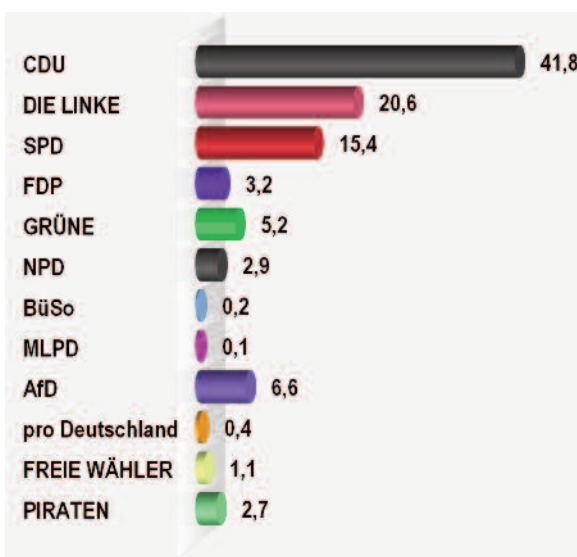
| Bundestagswahl 2013 - Erststimme Endergebnis der Stadt Freiberg | | |
|--|----------------|---------------|
| Wahlb. ohne Sperrv. | 28.241 | |
| Wahlb. mit Sperrv. | 5.289 | |
| Wahlb. insges. | 33.530 | |
| Stimmzettel | 22.691 | |
| dav. mit Wahlschein | 5.117 | |
| Ungült. Erststimmen | 313 | |
| Gültige Erststimmen | 22.378 | |
| Wahlbeteiligung | 67,7 % | |
| | <i>Stimmen</i> | <i>Anteil</i> |
| Bellmann, Veronika Maria ... | 10.503 | 46,9 % |
| Schmidt, Rudolf Lothar | 4.267 | 19,1 % |
| Dr.-Ing. Raatz, Simone | 4.424 | 19,8 % |
| Weißbach, Marco | 481 | 2,1 % |
| Tröbs, Sebastian | 1.173 | 5,2 % |
| Karsten, Heide Lore | 890 | 4,0 % |
| Dr. Pschera, Stephan Georg | 640 | 2,9 % |



67,7 Prozent der wahlberechtigten Freiburger haben sich an der Bundestagswahl beteiligt. Zur Verfügung standen den Einwohnern der Universitätsstadt und deren Stadtteilen 25 Urnen- und neun Briefwahlbüros. In den Urnenwahllokalen waren allein am Wahltag mehr als 300 städtische Bedienstete und ehrenamtliche Helfer im Einsatz, um dafür zu sorgen, dass die Bundestagswahl in Freiberg ordnungsgemäß abläuft.

Mehr als 5.000 der insgesamt 33.530 Wahlberechtigten nutzten im Vorfeld die Möglichkeit der Briefwahl. „Das waren in etwa so viele wie zur letzten Bundestagswahl“, weiß Udo Neie, der für die Durchführung der Wahl verantwortlich ist. Er und sein Team waren bestens vorbereitet für den 22. September. Sie danken allen Wahlvorständen und den vielen Helfern für ihren engagierten Einsatz und hoffen, dass auch bei den anstehenden Wahlen im kommenden Jahr wieder viele Ehrenamtliche mithelfen.

| Bundestagswahl 2013 - Zweitstimme Endergebnis der Stadt Freiberg | | |
|---|----------------|---------------|
| Wahlb. ohne Sperrv. | 28.241 | |
| Wahlb. mit Sperrv. | 5.289 | |
| Wahlb. insges. | 33.530 | |
| Stimmzettel | 22.691 | |
| dav. mit Wahlschein | 5.117 | |
| Ungült. Erststimmen | 232 | |
| Gültige Erststimmen | 22.459 | |
| Wahlbeteiligung | 67,7 % | |
| | <i>Stimmen</i> | <i>Anteil</i> |
| CDU | 9.379 | 41,8 % |
| DIE LINKE | 4.633 | 20,6 % |
| SPD | 3.449 | 15,4 % |
| FDP | 713 | 3,2 % |
| GRÜNE | 1.161 | 5,2 % |
| NPD | 642 | 2,9 % |
| BüSo | 35 | 0,2 % |
| MLPD | 28 | 0,1 % |
| AfD | 1.477 | 6,6 % |
| pro Deutschland | 92 | 0,4 % |
| FREIE WÄHLER | 245 | 1,1 % |
| PIRATEN | 605 | 2,7 % |



Kurz notiert

7. Oktober: Friedensgebet und Lampionumzug

Friedlich ein Zeichen für Vielfalt und Weltoffenheit setzen – dazu sind die Freiburgerinnen und Freiburger in diesem Jahr erneut eingeladen. Am Montag, 7. Oktober, findet wieder ein Lampionumzug statt. Im Vorfeld öffnet um 18 Uhr die Petrikirche ihre Tore für ein Friedensgebet. Der Lampionumzug startet unmittelbar im Anschluss um 19 Uhr am Petriplatz und führt über die Jakobikirche und die Dresdner Straße bis in die Bahnhofsvorstadt und endet am heutigen Freiberg-Kolleg in der Bahnhofstraße, Ecke Bergstiftsgasse. Musikalisch begleitet wird er von Trommelgruppe Sauty Ya Moyo.

„Wir hoffen, dass sich wieder viele Freiburger anschließen und ihr offenes Herz zeigen“, fassen die Initiatoren des FREIBERGER Agenda 21 e.V./ WIR SIND FREIBERGER zusammen. Denn Ausgangspunkt der Veranstaltung ist der Bombenangriff auf die Freiburger Innenstadt, der sich am 7. Oktober 1944 ereignete. Friedlich soll an diesem Tag der Ereignisse vor 69 Jahren gedacht werden. Dabei sei der Lampionumzug, der gleichzeitig den Abschluss der Freiburger Interkulturellen Tage markiere, ein Plädoyer für ein weltoffenes Miteinander in einer Stadt, in der braunes Gedankengut keinen Platz finden darf. Seinen ganz individuellen Lampion basteln, kann man übrigens in einer Lampionbastelwerkstatt noch am 3. Oktober von 14 bis 18 Uhr im Rathaus. www.wirsindfreiberg.de

Ausstellung und Aktionstag

Zum ersten bundesweiten „Tag der Stiftungen“ ist gestern die Sonderausstellung „Wir stiften an - Stiftungsleben in Freiberg“ im Foyer des Rathauses eröffnet worden. Zu den Öffnungszeiten der Verwaltung ist sie noch bis zum 11. Oktober zu sehen.

Die SAXONIA-FREIBERGER-STIFTUNG, die Sparkassen-Stiftungen, die TU Bergakademie/ KRÜGER-STIFTUNG sowie die Stiftung Mittelsächsisches Theater präsentieren gemeinsam ihre Projekte und wollen zeigen, wie vielseitig und interessant das Stiftungsleben in Freiberg und Umgebung ist.

Im Rahmen eines Aktionstages am 8. Oktober beantworten die Akteure von 10 bis 17 Uhr auf dem Obermarkt alle Fragen rund um das „Stiften“.

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses Nr. 4-47/2013 über die Satzung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 006-2 „Wohnpark Friedeburg“ in Freiberg gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch

In der öffentlichen Sitzung am 05.09.2013 hat der Stadtrat der Stadt Freiberg die einfache Änderung des Bebauungsplanes Nr. 006-2 „Wohnpark Friedeburg“ in Freiberg als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Der Beschluss Nr. 4-47/2013 über die Satzung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 006-2 „Wohnpark Friedeburg“ in Freiberg wird hiermit bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 006-2 „Wohnpark Friedeburg“ in Freiberg in Kraft.

Jedermann kann die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 006-2 einschließlich Begründung ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Freiberg, Dezernat Stadtentwicklung und Bauwesen, Stadtentwicklungsamt, Petriplatz 7, im Zimmer 404, 403 oder 401 während der Dienststunden, dienstags von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr, donnerstags von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr und freitags von 9.00 - 12.00 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Hinweise:

1. Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Absatz 1 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und nach § 214 Absatz 3 und § 215 Absatz 1 BauGB Mängel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründet, darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4 BauGB hingewiesen. Danach erlischt ein Entschädigungsanspruch,

wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

II.

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Freiberg, den 17.09.2013



Bernd Erwin Schramm
Oberbürgermeister
Stadt Freiberg



Einladung

Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Ortschaftsrates Kleinwaltersdorf
am Mittwoch, 16.10.2013, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus
Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates
02. Bürgerfragestunde OSR

03. Sonstiges

M. Koch
Ortsvorsteherin

Impressum

Herausgeber: Universitätsstadt Freiberg
Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm
Obermarkt 24, 09599 Freiberg
Redaktion: Katharina Wegelt,
Pressesprecherin der Stadt Freiberg

Telefon: 03731/ 273 104
E-Mail: pressestelle@freiberg.de
Amtlicher Teil: Regina Helbig
Pressestelle der Stadt Freiberg
E-Mail: Regina_Helbig@freiberg.de

Einladungen

Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Verwaltungsausschusses
am Montag, 07.10.2013, um 18.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
02. Überplanmäßige Ausgabe für die Durchführung einer Ersatzvornahme am Objekt Kesselgasse 16 in 09599 Freiberg

(Beschluss)

03. Sonstiges
Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Ortschaftsrates Zug
am Mittwoch, 09.10.2013, um 19.00 Uhr
im Gebäude am Daniel 4, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

01. Begrüßung / Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
02. Antworten aus den vorangegangenen Sitzungen

03. Bürgerfragestunde
04. Sonstiges

Steve Ittershagen
Ortsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung
48. Sitzung des Stadtrates (Wahlperiode 2009 - 2014)
am Donnerstag, 10.10.2013, um 16.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

01. **Information** durch den Oberbürgermeister, u. a. turnusmäßiger Bericht (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO) der Gesellschaft für Strukturentwicklung und Qualifizierung mbH und der Saxonia Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH
02. Fragestunde für Einwohner
03. **Baubeschluss** zur Hochwasserrückhaltung für den Münzbach und Beschluss zur weiteren Planung der Hochwasserrückhaltemaßnahmen
04. **Beschluss** zur Beauftragung der Planungs- und Ingenieurleistungen zum Ausbau der Brennhausgasse zwischen Geschwister-Scholl-Straße und Eimmündung Silbermannstraße/ Schloßplatz in Freiberg (Planungsbeschluss)
05. **Beschluss** der Verordnung über die Erhebung von Parkgebühren in der Stadt Freiberg (Parkgebührenverordnung)
06. **Beschluss** zur Erarbeitung eines Verkehrsentwicklungsplanes Freiberg 2030

07. **Beschluss** über die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 027-1 „Gewerbegebiet Rotvorwerk II“ in Freiberg Stadtteil Zug
08. **Vergabebeschluss** für den Zeitvertrag über die Instandhaltung der öffentlichen Sammel- und Abschlusskanäle sowie die Entleerung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben im Entsorgungsgebiet des Eigenbetriebes
09. **Beschluss** zur Grundstücksveräußerung in Freiberg, Flurstück 358/9, Mönchsstraße 1
10. Umsetzung der Konsolidierungsbeschlüsse mit der Haushaltsplanung 2013 sowie in der Finanzplanung 2014 - 2016 und Weiterführung der Haushaltskonsolidierung (**Beschluss**)
11. Sonstiges

Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stadtrates

Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt
am Montag, 14.10.2013, um 18.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
02. Rückbau des 1. Gebäudeteiles vom ehemaligen Haus „Rülein“ des Geschwister-Scholl-Gymnasiums - Forstweg 53 in 09599 Freiberg - Flurstück 3031/67

(Beschluss)

03. Sonstiges
Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Ausschusses für Technik und Umwelt

Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.
Satz: Page Pro Media GmbH, Markt 20/21, 09111 Chemnitz

Druck: Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkelhofer Str. 20, 09116 Chemnitz
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 25.000

Termin „Rosenstrauß und Märchenzauber“

„Musik am Nachmittag“:
Reservierung bis 8. Oktober

Ab sofort können Karten für die neue Auflage der „Musik am Nachmittag“ im Kulturamt der Stadt Freiberg reserviert werden, informiert Kulturamtsleiter Andreas Schwinger.

„Rosenstrauß und Märchenzauber“ heißt das diesjährige Programm der Musik am Nachmittag. Zu diesem Konzernachmittag werden Seniorinnen und Senioren am 5. November, 14.30 Uhr in den Städtischen Festsaal eingeladen.

„Nach zweijähriger Pause kann diese Veranstaltungsreihe dank der Unterstützung von Sponsoren und der Stadt Freiberg sowie unter Mitwirkung des Mittelsächsischen Theaters wieder angeboten werden“, freut sich der Kulturamtsleiter.

Pro Person wird ein Unkostenbeitrag von 2,50 Euro erhoben. Neben dem Kulturprogramm ist ein Kaffeegedeck im Preis enthalten.

Kartenreservierung bitte bis Dienstag, 8. Oktober, an das Kulturamt, Heubnerstraße 15 in Freiberg.

Hinweis: Die Sitzplatzanzahl ist begrenzt. Die Vergabe erfolgt nach Anmeldeeingang.



Amelie (l.) und Marie Gierth basteln mit ihrer Mutti die Schilder, die sie dann an ihren selbst gepflanzten Bäumen anbrachten.



Tim und Erik Heinrich bewiesen gemeinsam mit ihrer Mutti Cornelia, dass sie schon viele Vogelstimmen kennen.

Aktionstag: Mehr als 500 Besucher

→ Seite 1

Denn der Kinderschutzbund lud entlang des Waldweges zur Pflanzfläche zu einer Wald-rallye ein, bei der die Teilnehmer gemeinsam auch ihre Kenntnisse zu Kinderrechten vertiefen konnten. Dazu präsentierten verschiedene

Stände am idyllischen Waldcafé Infos und Produkte zum Thema Nachhaltigkeit. Gepflanzt wurde so euphorisch, dass von den 500 Winterlinden und 500 Bergahorn-Bäumchen am Ende des Tages nur noch wenige übrig waren.

Mehr unter www.freiberg.de

Altstadt-Bronzerelief für Schlossplatz

Ein Bronzerelief der Freiburger Altstadt wird am **Dienstag, 8. Oktober, 17 Uhr auf dem Schlossplatz** aufgestellt. Das im Durchmesser etwa 1,70 Meter große Modell haben die Künstler Volker Träger und Volker Beyer geschaffen. Es zeigt die Freiburger Altstadt aus einer ungewöhnlichen Perspektive.

Keine andere Stadt in Sachsen besitzt einen derart geschlossenen und umfangrei-

chen Baubestand an spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Bürgerhäusern. Daher ist sich Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm sicher, dass das Bronzemedell bei Bürgern und Gästen der Stadt auf großes Interesse stoßen wird.

Geschaffen werden konnte der neue Freiberg Anziehungspunkt Dank der Unterstützung zahlreicher Personen und Institutionen.

Afrikanische Botschafter besuchen Freiberg

Thema „Rohstoffgovernance der Zukunft: Weltforum der Ressourcen-Unis für Nachhaltigkeit“

31 von insgesamt 54 Botschafterinnen und Botschaftern afrikanischer Staaten besuchten im September auf Einladung des Persönlichen Afrikabeauftragten der Bundeskanzlerin im BMZ, Günter Nooke, die Universitätsstadt Freiberg.

Bevor sie die terra mineralia besichtigten und sich im Gespräch mit Wissenschaftlern der TU Bergakademie Freiberg dem Thema „Rohstoffgovernance der Zukunft: Weltforum der Ressourcen-Universitäten für Nachhaltigkeit“ stellten, wurden sie von Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm und Rektor Bernd Meyer in der

Schatzkammer der Mineraliensammlung im Schloss Freudenstein begrüßt.

„Freiberg ist nicht nur im Jahr der Nachhaltigkeit die Adresse wenn es um Ressourcen geht“, betont das Stadtoberhaupt. Mit der TU Bergakademie als renommierter Ressourcen-Universität und mit dem Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie werden Forschungskompetenzen in Sachen Rohstoffforschung für die deutsche Wirtschaft am Standort Freiberg gebündelt.

Dies ist auch der Grund für den Besuch der afrikanischen Botschafter in Freiberg:



„Auf dem afrikanischen Rohstoffsektor werden derzeit Weichen für Jahrzehnte gestellt – mit weitreichenden wirtschafts-, sozial- und umweltpolitischen Folgen“, erklärt Günter Nooke. Foto: Eckard Mildner

6.700 Besucher beim Jubiläumsfestival

20. Silbermann-Tage erfolgreich – 21. Auflage im September 2015

Die 20. Silbermann-Tage sind Mitte September mit mehr als 6.700 Besuchern zu Ende gegangen. Zum Jubiläumsfestival hatte es hochkarätige Konzerte, den XI. Internationalen Gottfried-Silbermann-Orgelwettbewerb, Exkursionen und vieles mehr gegeben. Die Silbermann-Tage sind das einzige Musikfestival, das einen Instrumentenbauer in den Mittelpunkt stellt. Zum 20. Festivaljubiläum rückten neben den weltberühmten Orgeln auch Silbermanns besa-tete Tasteninstrumente in den Fokus.

Die 21. Silbermann-Tage mit dem XII. Internationalen Silbermann-Orgelwettbewerb finden vom 2. bis 13. September 2015 statt. Im kommenden Jahr feiert Freiberg den 300. Geburtstag der Großen Silbermann-Orgel im Dom unter anderem mit einer Festwoche und dem Grand Prix d'ECHO.



Empfang im Rathaus zum Abschluss der 20. Silbermann-tage (v.l.n.r.): Hans Fagius (schwedischer Organist und Jurymitglied), Michael Radulescu (österreichischer Organist und Jurvorsitzender), Nicolas Berndt (Zweitplatziertes im Wettbewerb), Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm, Marina Ragger (Drittplatzierte), Guillaume Nussbaum (Drittplatziertes) sowie Domkantor GMD Albrecht Koch. Fotos (3): Marcel Schlenkrich

Kurz notiert FAB an Brückentagen in Bereitschaft

An den beiden Brückentagen, 4. Oktober sowie 1. November, gibt es keine Sprechzeiten im Eigenbetrieb Freiburger Abwasser-versorgung (FAB), teilt Betriebsleiter Uwe Graner mit. An beiden Tagen steht für dringende Fälle der Bereitschaftsdienst zur Verfügung, Tel. 26 580.

Bibliotheken geschlossen

Die Stadtbibliothek am Obermarkt und die Kinder- und Jugendbibliothek bleiben an den beiden Brückentagen, 4. Oktober und 1. November, geschlossen, informiert Bibliotheksleiterin Karla Griebbach.

Die Öffnungszeiten der Bibliothek Wasserberg bleiben weiterhin reduziert: Dienstag 14 bis 17 Uhr und Donnerstag 9 bis 12 Uhr.

Blitzer im Stadtgebiet im Oktober

Geblitzt wird im Stadtgebiet Freiberg im Oktober u. a. an folgenden Straßen:

Höchstzulässige Geschwindigkeit: 30 km/h

Albert-Einstein-Straße, Am Seilerberg, Anton-Günther-Straße, Geschwister-Scholl-Straße, Münzbachtal, Wasserturmstraße, Winklerstraße

Höchstzulässige Geschwindigkeit: 50 km/h

Hauptstraße
Die Kontrollen werden an monatlich wechselnden Einsatzorten durchgeführt, wobei Schwerpunkte Tempo 30- und verkehrsberuhigte Zonen sind sowie Bereiche mit besonderem Gefahrenpotenzial (vor Kinder-einrichtungen, Schulen, Alten- und Pflegeheimen und Sportstätten sowie Bereiche mit erhöhtem Fußgängerverkehr).

Infomesse für Familien am 9. Oktober

Wie es funktionieren kann, Familie und Job unter einen Hut zu bringen, darüber informiert die vierte Freiburger Infobörse für Familien am 9. Oktober von 10 bis 14 Uhr im Städtischen Festsaal. Über 30 Vereine, Verbände und Bildungsträger präsentieren sich mit Ständen und stellen sich den Fragen vor Ort. Neben professioneller Bewerbungshilfe bieten die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Freiberg und des Landkreises Mittelsachsen gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter Freiberg-Mittweida auch Fachvorträge im Jagdzimmer an.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Weitere Infos: Gleichstellungsbeauftragte Katrin Pilz, Telefon 273 330 oder Soziales_Gleichstellungsbeauftragte@Freiberg.de

Programm

10 Uhr - Begrüßung
10.45 bis 11.30 Uhr - Souverän auftreten durch authentische Ausstrahlung und wirksame Kommunikation - Frau Hantschmann, Persönlichkeitstrainerin & Coaching
11.30 bis 12.15 Uhr - Zeitarbeit, was verbirgt sich tatsächlich dahinter - Frau Lochner, persona Service AG & Co. KG
12.40 bis 13.30 Uhr - Entspannt durch den Alltag - Frau Dornich, Deutscher Kinderschutzbund Regionalverband Freiberg e. V.

Öffentliche Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung Zeitvertrag Baumschnittarbeiten/Baumfällungen Stadtgebiet Freiberg und Ortsteile

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:
Stadtverwaltung Freiberg, Dezernat 1 - Stadtentwicklung und Bauwesen, Tiefbauamt, Sachgebiet Grünanlagen, Brückenstraße 8, 09599 Freiberg, Tel.-Nr.: (03731) 7734531, Fax: 7734540, Email: gruenanlagen@freiberg.de
Den Zuschlag erteilende Stelle:
Stadtverwaltung Freiberg, Dezernat 1 - Stadtentwicklung und Bauwesen, Tiefbauamt, Sachgebiet Grünanlagen, Brückenstraße 8, 09599 Freiberg, Tel.-Nr.: (03731) 7734531, Fax: 7734540, Email: gruenanlagen@freiberg.de
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:
Stadtverwaltung Freiberg, Dezernat 1 - Stadtentwicklung und Bauwesen, Tiefbauamt, Sachgebiet Grünanlagen, Brückenstraße 8, 09599 Freiberg, Tel.-Nr.: (03731) 7734531, Fax: 7734540, Email: gruenanlagen@freiberg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung VOL/A
c) schriftlich, in Papierform
d) Ausführungsort:
Stadtgebiet Freiberg und Ortsteile, 09599 Freiberg,
Art und Umfang der Leistung:
„Baumschnittarbeiten/Baumfällungen“ im Stadtgebiet Freiberg und Ortsteile
1. Lichtraumprofilschnitt
2. Totholzbesichtigung
3. Kronenaussichtung (einschl. Kronenpflege)
4. Sonderschnittmaßnahmen in der Krone
5. Wundbehandlung
6. Baumfällungen
7. Entnahme von Stöcken
8. Einbau von Kronensicherungssystemen
- f) Nebenangebote sind nicht zugelassen
g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:
/2014-2016/Baum:
Beginn: 16.02.2014, Ende: 15.02.2016;
h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: wie a),
Vor Anmeldung per Fax bis 14.10.2013 bis 15:00 Uhr,
Abholung/Versand der Unterlagen am 18.10.2013 bis 12:00 Uhr nach vorheriger schriftlicher Anforderung, Bezeichnung und Anschrift der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können: wie a),
i) Angebotsfrist: 07.11.2013, 13:00
Bindefrist: 10.01.2014
k) Zahlungsbedingungen gemäß Vertragsunterlagen
l) Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation (Präqualifikationsverzeichnis), Nicht präqualifizierte Unternehmen haben für den Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) vorzulegen. Nachweis des Versicherungsschutzes
m) Vielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /2014-2016/Baum: 10,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck
Zahlungseinzelheiten: zuzüglich 6,00 Euro bei Zusendung
Kostenbeitrag wird nicht erstattet
Zahlungsempfänger: Stadtverwaltung Freiberg, Tiefbauamt
Verwendungszweck: Baumschnittarbeiten/Baumfällungen Stadtgebiet Freiberg und Ortsteile

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss Geschäftsjahr 2012 Stadtmarketing Freiberg GmbH, Enge Gasse 14, 09599 Freiberg

Gemäß § 99 der Sächsischen Gemeindeordnung geben wir bekannt, dass die Stadtmarketing Freiberg GmbH
- den Jahresabschluss 2012, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang,
- den Lagebericht und
- den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers im Zeitraum vom **07.10.2013 bis 01.11.2013** öffentlich im Rathaus der Stadt Freiberg, Büro des Oberbürgermeisters, auslegt.

Öffnungszeiten:
montags von 9.00 bis 12.00 Uhr,
dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 18.00 Uhr
donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 16.00 Uhr
freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr

Freiberg, den 25.09.2013

Stadtmarketing Freiberg GmbH
gez. Knut Neumann, Geschäftsführer

Öffentliche Ausschreibungen

Ausschreibung einer Wohnung in der Altstadt von Freiberg

Die Stadt Freiberg ist Eigentümer des Grundstücks **Kornegasse 1** im Innenstadtbereich mit einer sofort beziehbaren Wohnung, die vermietet werden soll:
2. Obergeschoss:
3-Raum-Wohnung mit 106 m²:
Küche 8,66 m² / Wohnzi. 44,95 m² / Schlafzi. 26,32 m² / Kinderzi. 7,80 m² / Dusche / WC5,78 m² / Flur 12,67 m² / Ankleideraum (unentgeltlich) 10,00 m²
Kaltmiete: 498,20 €/Monat

Betriebskostenvorauszahlung (einschließlich Heizkosten): 280,00 €/Monat
Die Wohnung besitzt denkmalpflegerischen Charakter durch Wand- und Deckenbemalungen. Rauchen in der Wohnung ist nicht erwünscht.
Für Besichtigungstermine wenden Sie sich bitte an Frau Hanisch, Sachgebiet Liegenschaftsverwaltung der Stadtverwaltung, (Tel. 273 254, Fax: 273 73 251) oder E-Mail: Liegenschaften@Freiberg.de.

Die Stadt Freiberg schreibt folgende Grundstücke aus. Die Ausschreibung erfolgt freibleibend.

Stadtvilla – Goethestraße 19, 09599 Freiberg,

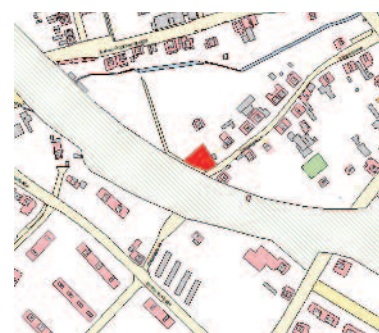
Größe: 1.640 m² davon ca. 180 m² als Gebäudegrundfläche, zurzeit als Kindergarten genutzt
Kaufpreis: Freie Gebotsabgabe i. V. m. Nutzungskonzept
Die Zuschlagserteilung erfolgt nach Gebotshöhe unter Berücksichtigung des Nutzungskonzeptes. Bei Kauf entstehen jeweils folgende Nebenkosten:
Kaufnebenkosten i. H. v. ca. 2 % des Kaufpreises, Grunderwerbssteuer i. H. v. 3,5 % des Kaufpreises.
Abgabe des Gebotes i. V. m. dem Konzept zur zukünftig geplanten Nutzung schriftlich im verschlossenen Umschlag mit Kennzeichnung: „Gebot für Goethestraße 19“ an die Stadt Freiberg,



Hochbau- und Liegenschaftsamt, Obermarkt 24, Zimmer 417, 09599 Freiberg.
Ausführlichere Objektdetails und weitere Grundstücksangebote finden Sie im Internet unter www.freiberg.de, Rubrik: Bauen und Wohnen, Immobilien und Grundstücke, Vermietung & Verkauf oder telefonisch unter 03731/273-250 und -258.

Eigenheimstandort

Lage: zw. Bahnlinie und Ziegelgasse 24
Grundstücksgröße: ca. 465 m² (unvermessen)
Erschließungsmedien liegen in der Straße an
Kaufpreis: 80,00 €/m²
Bei Kauf entstehen jeweils folgende Nebenkosten: Kaufnebenkosten i. H. v. ca. 2 % des Kaufpreises, Vermessungskosten, Grunderwerbssteuer i. H. v. 3,5 % des Kaufpreises.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Hochbau- und Liegenschaftsamt, Sachgebiet Liegenschaftsverwaltung der Stadtverwaltung Freiberg, Tel. 03731/273250. Ihre E-Mail können Sie an Liegenschaften@Freiberg.de, Ihr Fax an die Nummer 03731/27373250 richten.



Ausführlichere Objektdetails und weitere Grundstücksangebote und finden Sie im Internet unter www.freiberg.de, Rubrik: Bauen und Wohnen, Immobilien und Grundstücke, Vermietung & Verkauf oder telefonisch unter 03731/273-250 und -258.

Termin

Das nächste Amtsblatt der Stadt Freiberg erscheint am 30. Oktober 2013.

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2012 Stadtwerke Freiberg AG, Poststraße 5, 09599 Freiberg

Jahresabschluss 2012
gemäß §99 der Gemeindeordnung geben wir bekannt, dass die Stadtwerke Freiberg AG
- den Jahresabschluss 2012, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang,
- den Lagebericht und
- Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
im Zeitraum vom 02. Oktober bis 16. Oktober 2013
dienstags von 09:00 – 12:00 Uhr
und von 13:00 – 18:00 Uhr
donnerstags von 09:00 – 12:00 Uhr
und von 13:00 – 16:00 Uhr sowie
freitags von 09:00 – 12:00 Uhr
öffentlich im Rathaus der Stadt Freiberg, Büro des Oberbürgermeisters, auslegt.
Freiberg, 02.10.2013
Stadtwerke Freiberg AG
gez. Axel Schneegeans
Vorstandsvorsitzender
gez. Dagmar Berek
Vorstand



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG

Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.



terra mineralia - viel Programm zum Jubiläum

Am 19. und 20. Oktober feiert die terra mineralia, die Dauerausstellung der TU Bergakademie Freiberg, ihren fünften Geburtstag. Seit der Eröffnung Ende Oktober 2008 haben mittlerweile rund 600.000 Besucher die größte und schönste Mineralienschau Deutschlands im Freiburger Schloss Freudenstein besichtigt. Zum Jubiläum erwartet die Gäste ein buntes Programm rund um die Welt der Minerale. So wird am Festwochenende unter anderem eine Mineralientauschbörse angeboten und im Mineralienkino werden kleine feine Steine hochauflösend in einer Genauigkeit gezeigt, die den Zuschauern die Sprache verschlagen wird. Die Jubiläumsgäste können sich zudem selbst beim Achat schleifen ausprobieren, und Studenten der Bergakademie berichten über ihre spannenden geologischen Exkursionen, die sie durch die ganze Welt führten. Als besondere Aktion für die Kinder werden Märchenführungen durch die Sammlung angeboten. Unter Begleitung verschiedener Märchenfiguren entdecken die Kleinen die Sammlung der terra mineralia so auf eine ganz neue Weise.

Verkörpert werden die Figuren von Studentinnen und Studenten der Bergakademie, die bereits seit vier Wochen unter professioneller Anleitung dafür proben. Unterstützt werden sie bei der Einstudierung ihrer Figuren von Martina Morasso, die als freischaffende Diplom-Choreographin auch am Mittelsächsischen Theater tätig ist. Mit



Martina Morasso (rechts) und Katja Winkler bei den Proben zur Märchenführung in der terra mineralia.
Foto: Eckardt Mildner

ihrer Hilfe lernen und üben die Studenten Bewegungsabläufe und Texte, schulen Stimme und Sprechweise im Hinblick darauf, dass das Märchen vor allem bei Kindern gut ankommt. Auch die Requisiten und Kostüme wurden sorgfältig ausgewählt. Gewohnt sind die Studenten den pädagogischen Umgang mit Kindern bereits aus ihrer Tätigkeit in der „Forschungsreise“, dem Wissenschaftszentrum der terra mineralia. Jede Märchenfigur entführt die Kinder

in einen anderen Saal der terra mineralia, auf diese Weise lernen sie die wichtigsten Minerale, deren Eigenschaften und Verwendung kennen. Denn neben dem König Aquamarin gibt es auch noch seine Schwester Morganit oder seinen Bruder Smaragd und viele weitere Minerale, die vorgestellt werden. Als Belohnung für die Teilnahme wird den Kindern zum Schluss ein ritterlicher Orden verliehen.

Gedenken an Völkerschlacht: Uni-Bibliothek mit Zeitreise ins damalige Freiberg

Die Völkerschlacht vor den Toren Leipzigs im Herbst 1813 markiert den entscheidenden Wendepunkt der Befreiungskriege gegen Napoleon. Vom 16. bis 19. Oktober feierten drei alliierten Truppen aus Österreich, Preußen, Russland und Schweden dem französischen Heer die entscheidende Niederlage zu. Aus Anlass des 200-jährigen Jahrestages der größten Feldschlacht des 19. Jahrhunderts – bis zu 600.000 Soldaten waren damals beteiligt – lädt die Universitätsbibliothek am 7. Oktober zu einer Veranstaltung mit historischem Kolloquium, Eröffnung einer Sonderausstellung und Lesung von und mit Sabine Ebert ein.

Im Zentrum des historischen Kolloquiums mit drei Fachvorträgen steht neben den politischen und militärischen Auseinandersetzungen in Sachsen besonders die Situation in Freiberg im Jahre 1813, denn die

Freiberger Bevölkerung musste nicht nur die ständig wechselnden Besatzungstruppen verköstigen, sondern auch die zahlreichen Verwundeten versorgen. Als Referenten konnten drei ausgewiesene Experten gewonnen werden: Prof. Rudolph Jenak widmet sich in seinem Vortrag dem Königreich Sachsen im Jahre 1813, Dr. Sebastian Schaar beleuchtet den Feldzugsalltag eines sächsischen Soldaten in den Napoleonischen Kriegen und Hendryk Loose analysiert die Situation Freiberg im Jahre 1813 anhand der Freiberger Bilderhandschrift.

Im Anschluss an das Kolloquium wird im Lesesaal der Universitätsbibliothek die Sonderausstellung „Freiberg in der Zeit der Befreiungskriege“ eröffnet. Urkunden und andere Objekte wie beispielsweise Wörterbücher zur Verständigung der Freiberger Bevölkerung mit den ausländischen

Truppen, Einquartierungslisten, Verpflegungsanweisungen illustrieren anschaulich die Situation jener Zeit und speziell des Jahres 1813. Zeitgenössische Gegenstände wie der Säbel eines in Freiberg in Gefangenschaft geratenen westfälischen Infanteristen runden die Ausstellung ab.

Zum Abschluss der Veranstaltung lädt die Universitätsbibliothek zu einer Lesung mit Sabine Ebert ein. Die Bestsellerautorin liest aus ihrem im Frühjahr erschienenen Roman „1813 – Kriegsfeuer“.

Das historische Kolloquium beginnt am 7. Oktober um 15:30 Uhr, die Lesung mit Sabine Ebert um 19 Uhr, beides im großen Konferenzraum 1.03 in der Neuen Mensa, Agricolastraße 10a. Die Ausstellungseröffnung findet direkt gegenüber im Lesesaal der Universitätsbibliothek statt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen dieses Tages ist frei.

8. Krüger-Kolloquium mit Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker



Er war der erste Redner des Krüger-Kolloquiums und kehrt nun wieder nach Freiberg zurück: Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker (Bild links), renommierter Naturwissenschaftler und Umweltforscher, spricht am 11. Oktober um 12:30 Uhr in der Alten Mensa über die „Herausforderungen für die Ressourcenwirtschaft“. Im Anschluss wird Weizsäcker, der unter anderem Direktor des Instituts für Europäische Umweltpolitik war und auch bei der UNO in New York gearbeitet hat, über seine Thesen mit dem Freiberger Wirtschaftswissenschaftler Prof. Michael Höck diskutieren. Moderiert wird das Kolloquium von Prof. Jörg Matschullat, Direktor des Interdisziplinären Ökologischen Zentrums der TU Bergakademie Freiberg.

„Eine Revolution des Wirtschaftens kündigt sich an. Die Welt wird sich im 21. Jahrhundert grundlegend verändern. Entweder lernt die Menschheit nachhaltig mit der Erde umzugehen, oder die Natur wird zurückschlagen.“, so lautet eine These von Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker in seinem Buch „Factor Fünf: Die Formel für nachhaltiges Wachstum“.

Basierend auf den Kernthesen seines Buches, den Erkenntnissen aus der neuen Studie „Recycling Opportunities“ des International Resource Panels und den Neuigkeiten vom World Resources Forum Davos Anfang Oktober stellt Prof. von Weizsäcker in seiner Präsentation zum 8. Krüger-Kolloquium sein Konzept eines zukunftssicheren, umweltschonenden Wirtschaftens vor.

Wie können Rohstoffe effizienter genutzt werden? Und können mit dem Einsatz neuer Technologien Wohlstand und Lebensqualität gesteigert werden und trotzdem Umwelt und Ressourcen geschützt werden? Wie begegnen wir den gegenwärtigen ökologischen Herausforderungen? Auf diese Fragen versucht Prof. von Weizsäcker in seinem Vortrag und in der anschließenden Diskussion mit Prof. Michael Höck Antworten zu geben.

Die Teilnahme am Krüger-Kolloquium ist wie immer kostenfrei.

Herbstfest in Freiberg

www.freiberg-service.de



- **Herbst-Angebote der Freiburger Innenstadt Händler**
- **Erntedankfest** (Korngasse)
- **Automesse** (Obermarkt)
- **Shopping und Gewinnspiel im Domviertel** (Heubnerstraße/ Herderstraße)
- **Herbstmarkt und Erlebnisstände** (Untermarkt)
- **Gesunder-Rücken-Aktionen im Betten- und Schlafmuseum** (Bahnhofsstraße)

Verkaufsoffener Sonntag

13. Oktober

13 – 18 Uhr

Freiburger Innenstadt